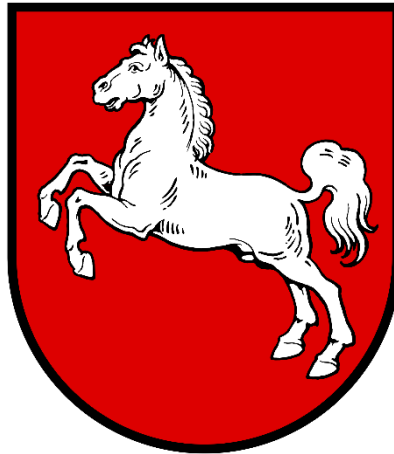


Niedersächsisches Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz

NLBK



Gerätebeauftragter



Verwendungszweck:

Dieses Curriculum soll den Teilnehmenden des Lehrgangs hilfreiche Informationen bieten.

Rechtliche Hinweise:

Die Inhalte dieses Curriculums werden mit größtmöglicher Sorgfalt erarbeitet. Wir sind bemüht, die Informationen aktuell, inhaltlich richtig sowie vollständig anzubieten. Dennoch ist das Auftreten etwaiger Fehler nicht auszuschließen. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird auf die vollständige geschlechterspezifische Formulierung verzichtet.

Das Curriculum ist urheberrechtlich geschützt. Jedwede Vervielfältigung, Weitergabe an Dritte, Veröffentlichung im Internet oder sonstige Nutzung als zum persönlichen Gebrauch der Teilnehmenden ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Niedersächsischen Landesamtes für Brand- und Katastrophenschutz zulässig.

Stand: 12.11.2024



Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung	4
2	Voraussetzungen für die Lehrgangsteilnahme	4
3	Lehrgangsdauer	4
4	Leistungsnachweis	4
5	Ausbildungsplan	5



1 Beschreibung

Der Gerätebeauftragte ist eine Funktion innerhalb einer Orts-, Stadt- oder Gemeindefeuerwehr. Er überwacht die in der DGUV 305-002 vorgegebenen Prüffristen und führt die Geräte, Armaturen und Fahrzeuge dem zuständigen Gerätewart der Feuerwehr Technischen Zentrale oder den Fachwerkstätten zu. Der Gerätebeauftragte ist selbst **nicht** prüfberechtigt.

Seine Aufgaben bestehen aus:

- überprüft die Zeitintervalle der zu prüfenden Fahrzeuge und Geräte
- führt die Fahrzeuge und Geräte den zuständigen Stellen zu
- einfache Fehlersuche bei defekten Geräten
- er unterstützt Gerätewarte bei der Durchführung von Prüfungen
- er ist für das Führen der erforderlichen Prüfnachweise verantwortlich
- er ist für den einwandfreien technischen und verkehrssicheren Zustand der Fahrzeuge mit verantwortlich
- kleinere Reparaturen können je nach Möglichkeiten und eventueller beruflicher Erfahrung selbst durchgeführt werden
- er unterstützt die Maschinisten bei der Einsatznachbereitung

2 Voraussetzungen für die Lehrgangsteilnahme

Der Lehrgangsteilnehmer sollte erfahren in der Verwendung der zu prüfenden Geräte sein, und das notwendige technische Verständnis haben.

3 Lehrgangsdauer

Keine Angaben

4 Leistungsnachweis

Für diesen Lehrgang ist ein Onlinetest mit Fragen sowie praktische Aufgaben vorgesehen. Ein Zertifikat wird automatisch erstellt und soll dem Leiter der Feuerwehr vorgezeigt und eingepflegt werden.



5 Ausbildungsplan

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Durchführen von Aufgaben eines Gerätebeauftragten innerhalb einer Ort-, Stadt- oder Gemeindefeuerwehr ohne Prüftechnik.

Aufgrund des Selbstlernmoduls kann die angegebene Lernzeit abweichen!

Ausbildungseinheit	Zeit (UE)	Kompetenzen Die Teilnehmer...	Inhalte	LZS	empfohlene Methode
Lehrgangsorganisation	2	informieren sich eigenständig über organisatorische Aspekte des Lehrgangs und erfassen den Stundenplan um ihre Lernaktivitäten zu planen (Zugang zu Materialien, Termine). Sie erläutern die LZ und nennen zu erwerbende Kompetenzen. Die Teilnehmenden nehmen aktiv am Abschlussgespräch teil und reflektieren ihre Lernergebnisse; geben Feedback.	-Organisatorisches -Stundenplan -Lernziele -Abschlussgespräch -Fragestunde	1	Selbstlernmodul
Rechtsgrundlagen	1	nennen für die Funktion "Gerätebeauftragter" relevante Normen/Regelwerke. Sie können geeignete Informationsquellen und -möglichkeiten nennen und diese gezielt nutzen, um sich über relevante Themen zu informieren. Sie werden die relevanten Vorschriften und Normen zur Ladungssicherung in der Praxis an.	-UVV Feuerwehren -Geräteprüfordnung -Normen -Gebrauchsanleitungen	1 2 1 1	Selbstlernmodul



Geräteverwaltung	1	recherchieren in Inventurlisten, überwachen Prüfintervalle und -termine und leiten rechtzeitig Maßnahmen dazu ein. ... sie erfassen sorgfältig Wartungs- und Wechselvorgänge in Wartungsplänen. ... erstellen Wartungspläne. Arbeiten mit FeuerOn	<ul style="list-style-type: none"> -Inventurlisten -Prüfbücher überwachen -Wartungsintervalle dokumentieren -FeuerOn 	2 2 2 2	Selbstlernmodul
akkubetriebene Geräte	1	bedienen/benutzen unterschiedliche Ladegeräte, lagern Akkus gemäß Herstellervorgaben, erkennen potentielle Gefahren (wie Überhitzung, Kurzschluss ...). Im Bedarfsfall reinigen sie entsprechend technischer Vorgaben. ... laden/entladen unterschiedlicher Akkus (nach den Herstellerempfehlungen), so dass deren Lebensdauer maximiert wird.	<ul style="list-style-type: none"> -Lagerung von Akkus -Pflege von Geräten -Entlade/Ladezyklen 	2 2 2	Selbstlernmodul

Feuerwehrfahrzeuge	2	kontrollieren Füllstände von Betriebsflüssigkeiten (Bremsflüssigkeit, Scheibenwischwasser, Motoröl, Kühlmittel u.a.) und füllen ggf. fachgerecht nach. ... erkennen ungewöhnliche Veränderungen (verstärkter Verbrauch, Lecks u.a.) bei Betriebsflüssigkeiten und leiten entsprechende Maßnahmen ein. ... prüfen systematisch Beleuchtungseinrichtungen der FwFz, erkennen Störungen im Beleuchtungssystem. Sie kontrollieren den Reifendruck regelmäßig auf die vom Hersteller empfohlenen Werte und passen ggf. an. Sie führen Bewegungsfahrten durch und nehmen ungewöhnliche Geräusche, Vibrationen oder Verhalten während der Fahrt wahr und leiten solche Infos an Führungskräfte weiter. Sie überprüfen sämtliche Fahrzeugeinrichtungen auf Funktionstüchtigkeit.	-Betriebsflüssigkeiten -Beleuchtung -Drücke -Bewegungsfahrten -Funktion Fahrzeugeinrichtungen	3 3 3 3 3	Selbstlernmodul praktische Aufgabe
---------------------------	---	--	---	-----------------------	---------------------------------------

Fahrzeugaufbau	1	sie entwickeln ein Verständnis über Kräfte, die auf Ladungen oder Personen in Fahrzeugen wirken, insbesondere bei Brems- und Beschleunigungsvorgängen. Sie identifizieren potentielle Quetsch- und Scherstellen an Maschinen oder Fahrzeugen und wenden geeignete Maßnahmen zur Minimierung von Verletzungsgefahren an. Sie überprüfen regelmäßig bewegliche Teile und stellen sicher, dass diese keine unnötigen Risiken darstellen. Um Stabilität zu gewährleisten, berücksichtigen sie Beladungsschwerpunkte und Kippsicherheiten.	-Rückhaltekräfte -Quetsch und Scherstellen -Schwerpunkt-veränderungen	1 2 2	Selbstlernmodul praktische Aufgabe
Feuerlöschkreiselpumpen	2	führen die Trockensaugprobe, Schließdruckprüfung und Druckprobe durch, erkennen Probleme wie Undichtigkeiten oder Verstopfungen und leiten entsprechende Maßnahmen ein. Sie überwachen die Prüfintervalle. Sie reinigen Geräte, Fz und Einsatzmaterialien nach dem Einsatz fachgerecht, sie stellen die ordnungsgemäße Lagerung der Geräte und Materialien hinsichtlich ihrer Einsatzbereitschaft sicher.	-Trockensaugprobe -Druckprobe -Schließdruckprüfung -Betriebsflüssigkeiten -Prüfungsintervalle -Einsatznachbereitung	3 3 3 3 2 2	Selbstlernmodul praktische Aufgabe

Schutzausrüstung	1	sie überprüfen Schutzbekleidung systematisch auf Schäden wie Risse, Abrieb, Verfärbungen oder Materialermüdungen und melden entsprechend weiter. Sie lagern Schutzkleidung gemäß Herstellerangaben. Sie überprüfen die Einhaltung der regelmäßigen Wartungs-/Prüfintervalle für Atemschutzgeräte	-Schäden an Schutzbekleidung -Lagerung von Kleidung -Wartungsintervalle Atemschutz	2 2 3	Selbstlernmodul praktische Aufgabe
Kraftbetriebene Geräte	1	sie prüfen die MS, Drucklüfter, Stromerzeuger vor und nach dem Einsatz auf Schäden und Funktionsfähigkeit (MS z. B. Kette, Führungsschiene, Sicherheitseinrichtungen), sie reinigen die Geräte, kontrollieren deren Betriebsflüssigkeiten und füllen diese ggf. nach. Sie lagern die Geräte einsatzbereit.	-Motorkettensäge -Druckbelüfter -Stromerzeuger	1 3 3	Selbstlernmodul praktische Aufgabe
Löschgeräte und Feuerlöschschläuche	2	sie überprüfen Feuerlöscher auf Betriebsbereitschaft (Piktogramme, Sicherungen), kontrollieren die Prüfintervalle. Sie halten Kübelspritzen einsatzbereit (Prüfung und Pflege, Reinigung, bewegliche Teile). Sie überprüfen wasserführende Armaturen auf Schäden und Funktionsfähigkeit, erkennen Defekte und melden diese weiter. Sie überprüfen Schläuche auf Schäden, Undichtigkeiten oder Verschmutzungen und melden solche weiter.	-Feuerlöscher -Kübelspritze -Wasserführende Armaturen -Schläuche	2 3 3 2	Selbstlernmodul praktische Aufgabe



Rettungsgeräte	1	sie erkennen - sichtbare Schäden am Material (Risse, Brüche, Korrosion, Materialermüdung) - mechanische Defekte (lose Verbindungen, beschädigte Sprossen, defekte Gelenke) - Sicherheitsmängel (defekte Antirutschfüße, Instabilitäten) - fehlende Prüfnachweise (Prüfplakette)	-Kriterien für die Außerdienstnahme von Leitern	3	Selbstlernmodul praktische Aufgabe
Gesamtstundenanzahl	15				

